

BEISPIEL „WET-STICK 90“, GILT AUCH FÜR DIE VERARBEITUNG VON „WET-FLEX 100“

1 VORBEREITUNG

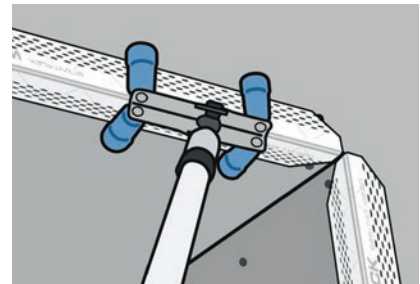
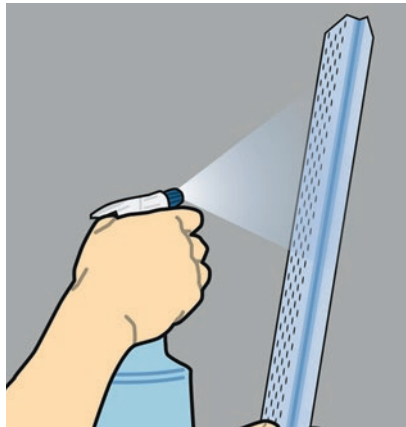
Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche ausreichend eben ist und entfernen Sie Staub und lose Partikel. Überstehende Kanten müssen nach Bedarf durch Schleifen angeglichen werden. Messen und schneiden Sie das Wet-Stick-Profil mit einer Tapezier- oder einer Metallprofilschere ab. Durch das Abschneiden der Ecken in einem Winkel von 45° wird das Aufstellen an den Stabenden vermieden.

HINWEIS

Die Wet-Stick-Profile dürfen nicht auf vorgespachtelte Untergründe aufgeklebt werden, da der wasseraktive Kleber hierauf keine ausreichende Tragfähigkeit bietet. Bei mehreren Schnitten gleicher Länge sparen Sie durch den Einsatz einer Kappsäge oder einem Winkelschleifer zusätzlich Zeit. Hierbei ist eine geeignete Trennscheibe zu verwenden.

2 VERARBEITUNG

Besprühen Sie die blaue Innenseite des Wet-Sticks gleichmäßig mit sauberem Wasser: Durch senkrecht stellen bzw. anlehnen der Wet-Stick-Profile kann überschüssiges Wasser abfließen. **ACHTUNG:** Verwenden Sie keinen Schwamm, Pinsel, Bürste o.ä. zur Benetzung, da diese den Klebstoff ablösen können. Der Kleber benötigt je nach Raum- und Wassertemperatur eine Reaktionszeit von ca. 45 Sekunden. Nach der Reaktionszeit kann das Wet-Stick-Profil auf die vorbereitete Kante aufgeklebt werden. Der Außenkantenroller „Wetstick-Rolling-Tool WSR“ ermöglicht ein gleichmäßiges Andrücken und damit eine noch schnellere und zusätzlich effizientere Verarbeitung. Lassen Sie den Kleber 5-10 Minuten aushärten (je nach Raumtemperatur), bevor Sie mit dem Spachteln beginnen.

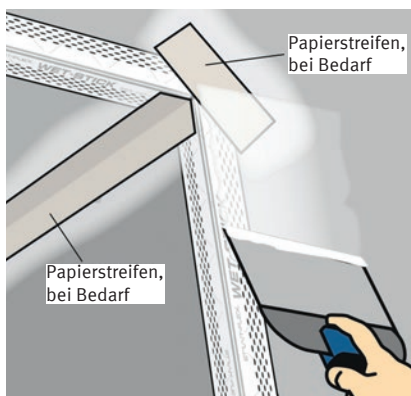


HINWEIS

Bei niedrigen Temperaturen kann die Verwendung von sauberem warmem Wasser die Reaktionszeit des Klebers beschleunigen und für eine gute Haftung sorgen.

3 ERSTE SPACHELUNG

Wenn die Profilschenkel des Wet-Stick-Profils nicht sauber anliegen (z.B. durch überstehende Plattenkanten oder ebene, nicht gleichmäßig saugende Untergründe), befestigen Sie die losen Profilschenkel zusätzlich mit Klammern, bevor Sie den Spachtel auftragen. Tragen Sie die erste Spachtellage mit der Traufel oder einem geeigneten Werkzeug Ihrer Wahl auf und lassen Sie diese vollständig trocknen.



4 SCHLEIFEN

Je nach Oberflächenanforderung (z.B. Q3-Q4) können zusätzliche Spachtelungen erforderlich sein. Dazu ist die vorgespachtelte Fläche zu schleifen, zu entstauben und zusätzlich zu überspachteln. Die Auswahl des Schleifpapiers erfolgt in Abhängigkeit der Anforderung und der verwendeten Spachtelmasse. Die Oberfläche der Wet-Stick-Profile wird durch das Schleifen nicht angeraut und fusselt nicht wie bei herkömmlichen papierkaschierten Profilen.



5 SCHLUSSSPACHELUNG

Die geschliffene und entstaubte Fläche mit geeigneter Spachtelmasse überziehen und nach vollständiger Trocknung abschleifen. Je nach Anforderung und nach Spachtelerggebnis muss dieser Vorgang wiederholt werden.

